Meine **Grosse Spezial-Ausstellung**

**von Gardinen — Stores — Dekorationen — Teppichen**
**Tisch- und Diwandecken — Fenstervorhängen etc.**

empfehle ich besonderer Beachtung. Ueberraschende Auswahl bei grosser Preiswürdigkeit.

**H. C. Weddy-Pönicke,** Leipzigerstrasse 6, Part., I., II., III. Etage.

## Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

§ **Berlin**, 15. Dezember.

Am Bundesratstisch: Reichskanzler Graf Bülow, Graf Posadowsky, Freiherr von Stengel, von Richthofen, von Einem, Tirpitz, Krücke, Möller u. a.

Zur dritten Beratung steht die Vorlage betreffend die Handelsbeziehungen zum britischen Reiche. Nach kurzer Debatte wird der Vertrag im einzelnen und schließlich im ganzen nach den Beschlüssen zweiter Lesung endgiltig gegen etwa 6 Mitglieder der Wirtschaftlichen Vereinigung angenommen.

Sodann wird die Generaldiskussion über den Reichshaushalt für 1904 in Verbindung mit der sogenannten kleinen Finanzreformvorlage fortgesetzt.

Abg. Graf **Limburg-Stirum** (deutschkons.) wendet sich gegen die Ausschreitungen der Abgeordneten Richter und Bebel bezüglich unseres Offizierkorps. In Bezug auf die Soldatenmißhandlungen ist doch ein Unterschied zu machen zwischen denen, die in grausamer, fastblitzartiger Weise unter Mißbrauch der Dienstgewalt vorgenommen werden, und den Fällen, wo die Leute sich nicht wehren können, und solchen, die im Eifer der Erziehung begangen werden. Beide Fälle müssen bestraft werden, aber in der Art der Bestrafung muß doch ein Unterschied gemacht werden. Die Situation ist in der Armee viel schwieriger geworden. Infolge der zweijährigen Dienstzeit müssen die Leute in viel kürzerer Zeit ausgebildet werden. Die Ausbildung ist eine viel intensivere als früher bei der dreijährigen Dienstzeit. Eins dürfen wir auch nicht vergessen: daß sozialdemokratische Gesinnung teilweise, wenn auch nicht sehr bedeutend, in die Armee eingedrungen ist. Infolgedessen hat ein Geist passiver höhnischer Renitenz Platz gegriffen. Das sozialdemokratische System, die ganze Art der Sozialdemokratie, ist ausgezeichnet von dem Reichskanzler und dem Abg. Stöcker kritisiert worden. Es ist uns gesagt worden, mit welcher Gesichtlichkeit sie alles benutzt, um ihre Macht auszubreiten und zu stärken. Aber diese Ueberzeugung kann uns nicht über die Schwierigkeiten der Situation hinwegheilen. Wir wünschen, daß man es nicht dazu kommen läßt, daß erst die Sozialdemokratie versucht, ihre Pläne auszuführen, und dann die Sache so scheitern, wie sie geschildert worden ist. Wenn die Sozialdemokratie erst dazu gelangen kann, zu versuchen, ob sie nicht ihr Projekt durchführen kann, so wird doch ein solches Elend herbeigeführt und soviel freiheitliche Bewegung verhindert werden, daß das Volk unter einem schweren Terrorismus seufzen und die jetzigen Zustände wieder zurückwünschen würde. Ich kann die Regierung nur ernstlichen auffordern, den Kampf aufzunehmen, ehe es zu spät ist. Man versteht es im Lande nicht, daß dies nicht geschieht. Das Volk verlangt, von einer kräftigen, tüchtigen Regierung geführt zu werden, es will eine starke, machtvolle Haltung der Regierung. Man versteht es im Lande nicht, daß die Majestät der Krone, daß die Religion angegriffen wird, und daß die sozialdemokratische Organisation sich frei entwickeln kann, und die Menschen, die gar nicht wollen, gezwungen werden, sich der Sozialdemokratie anzuschließen. Hinter mir und meinen politischen Freunden stehen bedeutende staatserhaltende Faktoren im Lande, diejenigen Faktoren, auf welche die Regierung sich in diesem Kampfe stützen muß. Es ist unser Pflicht, daß wir mit Entschiedenheit die Regierung zu diesem Kampfe auffordern.

Abg. **v. Tiedemann** (Rp.): Die Verhandlungen in Dresden haben gezeigt, daß die sozialdemokratische Partei in Wirklichkeit gar nicht den Namen einer Arbeiterpartei verdient, weil von dem Wohl und Wehe der Arbeiter auf dem Parteitage in Dresden mit keinem Worte die Rede gewesen ist. Die Arbeiterschaft wird an die Sozialdemokratie durch die Ueberzeugung gefesselt, daß diese ein Machtfaktor, gewissermaßen ein Staat im Staate ist. So lange die Arbeiterschaft nicht die Ueberzeugung gewinnt, daß die Macht der Sozialdemokratie an der Macht des Staates zerschellt, so lange wird sie ihr anhängen. Nach außen hin nun die Sozialdemokraten immer so, als ob ihnen die Abwehrgesetze gegen ihre Agitation von Nutzen sein könnten; wenn sie aber unter sich sind, dann klingts anders. Es sollten sich alle bürgerlichen Parteien in einer Organisation zum Kampfe gegen die Sozialdemokratie verbinden. Sie müßten dafür Sorge tragen, daß diejenigen Arbeiter, welche sich nicht der Sozialdemokratie anschließen wollen, z. B. diejenigen in Staatsbetrieben, vor Gewalt, vor Boykott geschützt sind. Dann müßten die breiten Massen der Arbeiterschaft durch Belehrung zu der Ueberzeugung gebracht werden, daß die Sozialdemokratie nicht die Interessen der Arbeiter wahrt. Wenn wir uns aber sammeln zum Kampfe gegen die Sozialdemokratie, dann müßte ich auch einen Appell an die Verbündeten Regierungen richten und den Herrn Reichskanzler bitten, daß er, wenn es notwendig sein wird, feinerzeit die Klinke der Gesetzgebung in die Hand nimmt, und daß Regierungen und Reichstag Hand in Hand gehen.

Reichskanzler Graf **Bülow**: Meine Herren! Der Herr Abg. Graf Stirum hat im Laufe seiner Ausführungen die Bemerkung fallen lassen, er vermisse bei der Regierung den zielbewußten Willen, er wolle Taten sehen. Das kann doch nur soviel heißen, als daß der Herr Abg. Graf Stirum, wenn er an dieser Stelle stände, gesetzliche Maßnahmen, daß er Repressivmaßregeln gegen die Sozialdemokratie in Vorschlag bringen würde. Ich erlaube mir die Frage an den Herrn Abg. Grafen Stirum, ob er glaubt, daß gegenwärtig für solche Maßregeln in diesem Hause eine Mehrheit zu finden sein würde. Wenn aber hierfür keine Aussicht besteht, so würde ich es für einen Fehler halten, ohne zwingende Not und ohne sachlichen Nutzen Zwiespalt und Uneinigkeit unter die bürgerlichen Parteien zu tragen. (Sehr richtig!) Der Herr Abg. Graf Stirum hat weiter hingewiesen auf die nur zu zahlreichen Fälle von sozialdemokratischem Terrorismus in den Werkstätten und auf den Arbeitsplätzen. Soweit solche Vorfälle strafbare Handlungen enthalten, fallen sie unter das Strafgesetz oder unter die Bestimmungen der Gewerbeordnung. Daß Remedur erfolgen wird, soweit dies nach der Lage der Gesetzgebung möglich ist, darauf können Sie sich verlassen, dafür wird die Regierung und werden alle Organe der Regierung sorgen. Wenn aber der Herr Abg. Graf Stirum weitergehende Maßregeln wünscht, so steht es ihm frei, Initiativanträge einzubringen, und er wird sich dann überzeugen, ob solche Anträge in diesem hohen Hause zurzeit auf eine Mehrheit zu rechnen haben oder nicht. Der Herr Abg. Graf Stirum hat auch dem Programm der Regierung getragt. Ich glaube, daß ich mich in dieser Beziehung kaum deutlicher ausdrücken kann, als ich dies während der Debatten der letzten Tage schon getan habe. Das Programm der Regierung besteht darin, daß sie alles tun will, um gegenüber der Sozialdemokratie die Einigkeit unter den bürgerlichen Parteien und in der bürgerlichen Welt aufrecht zu erhalten und, soweit dies noch nicht der Fall ist, sie herbeizuführen, und daß sie trachten wird, zu vermeiden, was diese Einigkeit stören könnte. Mit Entschiedenheit aber muß ich begegen Verwahrung einlegen, daß die Regierung in der Bekämpfung verfassungswidriger Ziele der Sozialdemokratie es an der nötigen Festigkeit und Entschlossenheit fehlen ließe. Ich glaube aber, daß in diesem Kampfe Ruhe und Besonnenheit bessere Führer sind, als Hastigkeit und unüberlegte Hitze. (Sehr richtig.) Vis consilii expers mole ruit sua. Ich glaube weiter, daß es ein Fehler ist, die Bereitwilligkeit, und, ich füge hinzu, die Fähigkeit, einer Regierung, staatsfeindliche Tendenzen der Sozialdemokratie zu bekämpfen, einzuschätzen lediglich nach dem Eifer, den sie für dieses oder jenes Sondergesetz an den Tag legt. Ich halte nicht viel von einer nervösen Gesetzmacherei. (Sehr richtig!) Worauf es ankommt, ist, die öffentliche Ordnung jedem Angriffe gegenüber mit vollem Nachdrucke zu verteidigen. Jeden, der es wagt, sich der Majestät des Gesetzes in den Weg zu stellen, rücksichtslos zu Boden zu werfen (Unruhe bei den Soz.), die bestehenden Gesetze ohne Schlaffheit mit Entschlossenheit anzuwenden, im übrigen aber die Anhänglichkeit an die im Interesse aller bestehenden Institutionen von allen Seiten zu pflegen, von allen Seiten nach Möglichkeit zu vermeiden, was Unzufriedenheit schafft, die Ursachen begründeter Unzufriedenheit tunlichst aus dem Wege zu räumen, mit anderen Worten in gemeinsamer Arbeit zwischen den Verbündeten Regierungen und dem Reichstage unser Haus so wohnlich einzurichten, daß sich alle in demselben so wohl fühlen, als das bei unserem einmal zur Kritik geneigten Nationalcharakter möglich ist. (Bravo!) Wir haben jetzt dank unserem alten großen Kaiser und seinem großen Kanzler ein soziales Königtum, wir haben soziale Gesetzgebung an allen Ecken und Enden, wir haben höchstens Meinungsverschiedenheiten über das Tempo dieser Gesetzgebung, aber wir haben keine ernstlichen Differenzen über die Notwendigkeit der sozialen Reformarbeit. Die deutschen Regierungen, die gegenüber dem Arbeiterstande ein so gutes Gewissen haben wie nur irgend eine Regierung der Welt, werden fortfahren in ihrem Bestreben, die Entwickelung unserer inneren Verhältnisse in ruhigen, friedlichen und in gesetzlichen Bahnen zu halten, soweit es der Größenwahn der sozialdemokratischen Führer, ihr Schüren des Klassenkampfes und ihr terroristisches Gebaren zuläßt. Und ich möchte wünschen, daß die Debatten dieser Tage nicht nur das Vertrauen der bürgerlichen Klassen zur Regierung bei der Abwehr des sozialdemokratischen Terrorismus, sondern auch das Selbstvertrauen der bürgerlichen Kreise, der bürgerlichen Gesellschaft kräftigen mögen, die sehr viel stärker ist, als sie selbst es glaubt. (Lebhaftes Bravo.)

Abg. **Stolle** (Soz.) befaßt sich mit der Krimmitschauer Streikbewegung. Was haben die dortigen Arbeiter denn verlangt? Den zehnstündigen Arbeitstag. Ist das etwa auch „Dinkel" und „Uebermut"? Die halbstündige Mittagspause, die sie weiter verlangten, ist durchführbar ohne eine Verminderung der Leistungsfähigkeit der Arbeiter. Der Krimmitschauer Fabrikantenverein hat es abgelehnt, auf solche gerechte und humane Forderungen der Arbeiter einzugehen. Diese Forderungen waren auch aus hygienischen Gründen gerechtfertigt, denn da in der Textilindustrie die Wolle stark angeleitet werden muß, so wurde in den Arbeitsstätten eine Luft verbreitet, die auf die Gesundheit der Arbeiter sehr ungünstig einwirkte. In England ist der zehnstündige Arbeitstag schon eingeführt. Hat etwa darunter die Leistungsfähigkeit der Industrie und der Arbeiter gelitten? Ich glaube, Geheimrat Fischer ist falsch informiert worden, wie seine Regierung. Wäre er persönlich in Krimmitschau gewesen, so wäre es gar nicht zum Streik gekommen, weil er nach seinen Erfahrungen als früherer Verwaltungsbeamter dort es vielleicht garnicht dahin hätte kommen lassen. Ich frage den Reichskanzler: Sollen die den Arbeitern auf Grund des § 152 der Gewerbeordnung zustehenden Rechte gewahrt und aufrecht erhalten werden? Die Arbeiter haben in Krimmitschau den Boden des Gesetzes nicht verlassen, trotzdem werden sie brangsaliert von einer brutalen Polizeigewalt. Zur Finanzreform übergehend, erinnert Redner an frühere Aeußerungen der Finanzminister verschiedener Einzelstaaten, aus denen hervorgegangen sei, daß die Verbündeten Regierungen einer Reichseinkommensteuer völlig abgeneigt seien, daß aber der Tabak von neuem als Einnahmequelle herangezogen werden solle. Diesem System könne seine Partei keinen Mann und keinen Groschen bewilligen.

Sächsischer Geh. Rat Dr. **Fischer** legt dem Vorredner gegenüber die Notwendigkeit dar, in Krimmitschau zum Schutze der arbeitswilligen Arbeiter gegen Bedrohungen einzuschreiten. Dadurch rechtfertigten sich die behördlichen Maßnahmen speziell auf dem Gebiete des Versammlungsrechts. Der Vorredner hat namentlich auch getadelt, daß die sächsische Regierung eine Vermittelung zwischen Ausgesperrten und den Unternehmern anzubahnen ablehne. Aber da es sich hier notorisch für die Sozialdemokratie um eine Kraftprobe handelt, würde doch auch die beste Vermittelung nichts helfen. Daß das Betragen der Ausgesperrten mustergültig ist, wie Bebel und Stolle behaupten, ist nicht „sehr richtig", wie man mir soeben zuruft, sondern „sehr falsch". Das Verhalten der Behörden, über welches die Sozialdemokraten klagen, ist lediglich hervorgerufen worden durch das Verhalten der Streikenden. Eine mir erst heute zugegangene Darstellung schildert die Verhältnisse noch viel brutischer, als ich dies neulich getan habe.

Abg. **Liebermann v. Sonnenberg** (wirtschaftl. Vg.): Angesichts des vorliegenden Etats glaube ich die Einführung einer Wehrsteuer ganz besonders empfehlen zu sollen. Sehr leicht würde es beispielsweise sein, eine Kategorie der Bevölkerung ganz von der Wehrpflicht auszuschließen und sie dafür mit der Wehrsteuer zu belasten. Ich glaube, die Juden selber würden damit ganz einverstanden sein. (Heiterkeit.) Auch empfiehlt sich ein Reichs-Regal für Inserate, d. h. eine Besteuerung von Inseraten von Reichswegen. Die Erhöhung der Unteroffiziersbesoldungen ist eine Frage von höchster Wichtigkeit, da sie im engen Zusammenhange mit der Frage der Soldatenmißhandlungen steht. Sehr bedauerlich ist die Buntscheckigkeit der Uniformen. Ich hoffe, daß ein zweites Zorbach sich nicht ereignen wird. Aber auf die Verhältnisse im Offizierstande würde es vielleicht ein interessantes Licht werfen, wenn man neben der Rangliste der Offiziere auch eine Rangliste der Offizierdamen veröffentlichen wollte mit ihren Vermögensverhältnissen. An den Mißhandlungen ist zweifellos nicht selten ein passiver Widerstand der betr. Untergebenen schuld. Die Thronrede spricht von Schädlingen, die sich im deutschen Reiche eingebürgert haben; aber leider nennt sie da nur die Reblaus-Schädlinge. (Heiterkeit.) Bei den neuen Handelsverträgen darf die Regierung keinesfalls unter die Minimalsätze herabgehen, sonst macht sie sich eines Rechtsbruchs schuldig. Schließlich polemisiert Redner gegen die Sozialdemokratie.

Abg. **Blumenthal** (elsäß. Volksp.): Forbach ist erst ein unsolides Nest geworden, als die leichtsinnige Gesellschaft dorthin kam. Trotz der Aufhebung des Diktaturparagraphen besitzen die Reichslande noch nicht die Gleichberechtigung mit den anderen Staaten des Reiches. Für die elsässischen Demokraten sind die Sozialdemokraten eingetreten, um deren Unterstützung sich auch das Zentrum in den Reichslanden bemüht hat. Die Sozialdemokraten bekommen dort immer mehr Rekruten wegen der ungleichen Behandlung, die die Parteien erfahren. Stöcker sagte, die Religion sei die Philosophie des kleinen Mannes, was ist denn die Religion für den großen Mann?

Staatssekretär für Elsaß-Lothringen **v. Köller**: Ich muß Widerspruch erheben, daß ich Herrn Blumenthal, der eben seine Jungfernrede gehalten hat, als Regierungskandidaten empfohlen habe. Die Zustände in Elsaß-Lothringen sind jetzt viel besser geworden, denn zum ersten Male ist eine Gruppe von protestlerischen Abgeordneten verschwunden. So lange ich an der Spitze des Ministeriums für Elsaß-Lothringen stehe, werde ich tun, was in meinen Kräften steht, daß Religion, Sitte und Ordnung nicht mit Füßen getreten werden.

Abg. Graf **Limburg-Stirum** (kons.): Ich verlange von der Staatssregierung nicht, daß sie die Wahlen beeinflußt, wir können aber verlangen, daß sie entschieden Stellung nimmt, daß nicht etwa wieder ein Staatssekretär sagt, die Sozialdemokratie sei die Partei, welche die Arbeiter vertritt, damit nicht nachher gesagt werden kann „Bubde wills!"

Staatssekretär im Reichsamt des Innern Graf **v. Posadowsky**: Man ist auf eine Aeußerung zurückgekommen, die ich seinerzeit im Reichstag getan habe und die zu meinem großen Bedauern gröblich mißdeutet worden ist. Ich habe nicht gesprochen von der sozialdemokratischen Partei hier im Reichstage, sondern von den Sozialdemokraten im Lande, deren Wähler überwiegend aus Sozialdemokraten bestehen.

Nächste Sitzung 12. Januar 1904.

## Gerichts-Zeitung.

### Strafkammer.

Halle, 15. Dezember.

* **Mit großer Dreistigkeit** entzogen am 5. November der Handelsmann Arthur Zimmermann und der Pferdehändler Ludwig Wittebborn, ersterer 19 mal, letzterer 11 mal vorbestraft, ein Paar dem Z. gehörige Pferde, die vom Gerichtsvollzieher gepfändet waren, der Verstrickung. Der Gerichtsvollzieher W. hatte für einen Maurermeister aus Leipzig, der eine Wechselforderung an Z. in Höhe von 950 Mk. hatte, am 5. November dessen zwei Pferde im Werte von 1000 Mk. gepfändet, und zwar in Abwesenheit des Angeklagten Z. Er ließ die Pferde aus dem Stalle von der Wiesenstraße nach dem Gasthof zur „Tanne" führen, um dieselben einstweilen dort in Bewachung zu nehmen. In der Gegend der Schiefer-brücke begegneten Z. und W., die inzwischen von der Pfändung benachrichtigt waren, den Führern mit den Pferden, Z. sprang hinzu, entriß dem Führer mit den Pferden, gab sie dem W. mit den Worten: „Mach', daß Du fortkommst" und dieser ritt in scharfem Trabe nach Passendorf zu. Z. behauptete, die Pferde seien am Tage vor der Pfändung an den Restaurateur B. verkauft gewesen, der sie auch erhalten und mit 700 Mk. bar bezahlt habe. B. bestätigte dies, doch wurde er nicht vereidigt. Der Staatsanwalt charakterisierte die Tat als eine unglaublich freche und beantragte gegen Z. die Höchststrafe wegen Pfandbruches von 1 Jahr Gefängnis, gegen W. 9 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof war der Ansicht, daß beide Angeklagte gewußt haben, daß die Pferde gepfändet waren. Die Tat sei auf offener Straße ausgeführt, es handele sich um ein erhebliches Objekt, und beide hätten eine frappante Mißachtung der Gesetze an den Tag gelegt, deshalb erscheine gegen Z. eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten, gegen W. eine solche von 3 Monaten angemessen.

* **Trotz seiner Jugend** ist der 18jährige Arbeiter Emil Semmler bereits zweimal wegen Hehlerei bestraft. Vor kurzem hatte er wegen desselben Vergehens vom hiesigen Schöffengericht wiederum 2 Monate Gefängnis zudiktiert erhalten, wogegen er Berufung eingelegt hatte. Ein Kollege von ihm hatte an die Ziegelei in Sennewitz eine Lohnforderung von 4 Mk. und auf Anregung seines Freundes R., der wegen dieser Sache auch durch falsche Vorspiegelungen und gab dem S. 1,50 Mk. davon ab, der es auch annahm, obwohl er wußte, daß es sich um unrechtmäßig erworbenes Geld handle. Mit Rücksicht auf seine Vorstrafen wurde seine Berufung kostenpflichtig verworfen.

* **Wegen unbrechtigten Jagens** war vom Schöffengericht zu Hettstedt der Arbeiter Friedrich Reinboth mit 1 Monat Gefängnis und wegen Werfens mit Steinen und Bedrohung der Arbeiter Franz Müller aus Molmerswende mit 20 Mk. Geldstrafe bestraft, wogegen beide Berufung eingelegt hatten. In der Nacht zum 9. August traf der Bergmann L. den Angeklagten R. mit einer Schußwaffe und von einem Hunde begleitet im Felde, hörte auch bald darauf einen Schuß. Als er wahrnahm in die Nähe des R. kam, war der Angeklagte M. bei diesem, der, als er L. erblickte, mit Steinen nach ihm warf und sich dann später dritten Personen gegenüber einer Drohung gegen den L. schuldig gemacht haben sollte. Die Sache trug sich auf dem sog. Sandberg bei Meiseberg zu, doch bestritt R. gejagt zu haben. Durch die Beweisaufnahme wurde er jedoch als überführt erachtet, nur konnte die in Frage stehende Drohung nicht als solche angesehen werden. Die Berufung des R. wurde daher verworfen, während M. von der Anklage der Bedrohung freigesprochen und nur wegen Werfens zu 5 Mk. Geldstrafe verurteilt wurde.

**Hilfe gegen Asthma.**

Die schlimmsten Fälle von Asthma in der Welt weichen oft beim Gebrauch des Dr. Rudolf Schiffmann'schen Asthma-Pulvers, wie die Auflage des Medicinalrates bezeugt. Er schreibt: „Seit 20 Jahren leide ich an häufig eintretenden heftigen Asthma-Anfällen. Alle dagegen angewandten Mittel haben nur wenig und nur für kurze Zeit Linderung des Leidens gebracht. Seit Januar d. J. gebrauche ich Rudolf Schiffmann's Asthma-Pulver und habe seit dieser Zeit keinen heftigen Asthma-Anfall gehabt. Wenn ich bei Nacht auch manchmal noch ein wenig Beklemmung fühle, so wird dies durch Anwendung des Pulvers sofort beseitigt. Ich kann allen Asthma-Leidenden den Gebrauch des Pulvers aufs Wärmste empfehlen." J. Grimm, Administrator, Barnstift bei Goffrau in Pommern. Herr Louis Kornmann, Weißenfels a. d. Saale, schreibt folgendes: „Mit großer Freude teile ich meinen Mitleidenden, herzlichen Dank für das Asthma-Pulver, welches Sie mir zukommen ließen. Gleich nach Verbrauch desselben fühle ich mich ein Dutzend Jahre jünger und der Engel-Apotheke, schicken. Jedem, der an Asthma leidet, kann ich das Pulver ebenfalls als Wärmste empfehlen, ich bin mehr als glücklich, daß mir das Pulver so große Dienste thut und glaube sicher, daß mich dasselbe ganz von meinem Asthma befreit, das ich vor 7 Jahren infolge der Influenza bekommen habe. Jedermann werde ich von dem guten Erfolge zu wissen thun; jedenfalls werde ich meinen kranken Dank." Erhältlich in allen Apotheken. Man verlange eine Gratisprobe unter Einsendung einer 10-Pfg.-Marke für Porto von der Victoria-Apotheke, Berlin SW., Friedrichstraße 19a. Versandt alle: 6,30 Prozent Salpeter, 3,150 Prozent Kaliumchlorat, Kochsalz, 14 Prozent Kieselsaurer Kugelkohlen.

**Mein billiger M. Schneider**

**Weihnachts-Verkauf**
wird bis 24. Dezember fortgesetzt.

Halle, Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031217035/fragment/page=0001

# Zum Feste

empfehle

## frische Backbutter

a Pfd. 50, 60, 70, 80, 90 Pfg.,
**gesunde Eier,**
**Prima kleine Weihnachts-Delikatess-Schinken,**
1—3 Pfd. schwer, zum Kochen u. Rohessen,
**Prima pomm. Gänsebrust,**
**ff. Braunschweiger Schlackwurst,** a Pfd. 1.60 Mk.,
**ff. Thüringer Schlackwurst,** a Pfd. 1.20 u. 1.00 Mk.,
**ff. harte Salami,** a Pfd. 1.40 u. 1.10 Mk.,
**ff. Göttinger Wurstwaren,**
**Mettwurst, Trüffel-, Sardellen-, Zungenwurst,**
**Thür. Rotwurst, Leberwurst, Schwartenwurst,**
a Pfd. 60 Pfg.
**Alle Delikatessen** als:
**Bismarckhering** in Dosen, **Lachs u. Aal** in **Gelee, Oelsardinen, Appetitfisch, Anchovis,** alle Sorten **feinster Käse,**
**ff. geräucherte Aale, Bücklinge, Sprotten.**

## Prima Mast- u. Bratgänse

von 7—14 Pfd. schwer,
**Gänsefleisch,** auch einzelne Teile,
**Gänseliesen, Lebern, Klein.**

## H. Dobberstein Nachf.

**Alter Markt 1.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

---

**Für die Hausfrau empfehle**
zur **Weihnachtsbäckerei:**
Ia. **Backfett,** reellster Butterersatz, vorzüglich zur Stollenbäckerei geeignet, p. Pfd. 60 Pfg.,
ff. **Backfett,** vorzüglich zur Kuchen- u. Pfannenkuchenbäckerei geeignet, Pfd. 50 ₰.
**A. C. Werner,**
Halle a. S., Bernburgerstraße 22.

---

**G. Kohlig,**
Leipzigerstraße 91.
Tafelglas-, Spiegel- u. Rohglas-Handlung.
Werkstatt für Glaser-Arbeiten. (6828
Spezialität:
Einrahmung v. Bildern in modernen Leisten
Große Auswahl.

---

# Kaviar!!

reichlich Auswahl,
a Pfd. 7, 8, 9, 10, 12 und 14 Mark,
prachtvolle gr.
**Weihnachts-Aale,**
alle Sorten
**Fisch-Konserven,**
feinste Braunschweig.
**Gemüse - Konserven**
empfiehlt
**H. Rick Nachflg.,**
Gr. Ulrichstr. 39. Telephon 2307.

---

**Husten-Doctor**
Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Lungen- und Brustkatarrh nehme man nur die gesetzlich geschützten
**Eberenz'schen**
**Husten-Doctor-Bonbons.**
Mit reinem Malzextrakt hergestellt.
Paket a 15 u. 30 Pfg. zu haben nur in den Drogerien.

---

**Heirat** wünscht sof. häusl. erzog. Dame mit **größerem Vermögen.** Offerten von Herren nur mit gutem Charakter, wenn auch ohne Vermög., an **„Glückstern", Berlin S. 42.**

---

**Ein guter Haustrunk**
ist das nach neuem Verfahren hergestellte,
**gut abgelagerte**
**Hausbier** in Flaschen
à 6 Pfg.,
**Export-Doppelbier**
in Flaschen à 10 Pfg., von
**Heinrich Müller's Wwe.,**
Schwemme-Brauerei.
Fernsprecher 2649.

---

**Diaphanien, Glasbilder, Wandbilder**
von 50 Pfg. bis 10 Mk. empfiehlt
**Albin Hentze,**
Schmeerstraße 24.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

---

**Lederwaren,**
Photographie- u. Postkarten-Albums, Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Handtäschchen, Gürtel u. Kurriertaschen.
**Albin Hentze,**
Schmeerstraße 24.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

---

**Junger Techniker**
in gesicherter Lebensstellung, ca. 35 000 Mk. Vermögen, wünscht baldigst Verkehr mit einer jungen Dame behufs späterer Verheiratung. Junge Damen von ruhigem Charakter und nicht unter 12 000 Mk. disp. Vermögen wollen Briefe mit näheren Angaben unter **E. 1185** an die Expedition dieser Zeitung senden.

---

**Papier-Ausstattung**
elegante Neuheiten
bei
**Albin Hentze,**
Schmeerstraße 24.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

---

**Provinzial-Gesangbücher**
in den neuesten Mustern.
**Albin Hentze,**
Schmeerstraße 24.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

---

Unübertrefflich!
Großes Lager.
**Aepfel!**
**Tafel- u. Wirtschafts-Aepfel**
von selbstgepachteten Plantagen, in **Zentnern und Körben.**
Ferner empfehle ein großes Lager
**prima wohlschmeckende**
**Amerikanische Aepfel!**
Original-Fässer von 130—150 Pfd.
**Für Wiederverkäufer billigste Preise!**
**H. Schmuhl,**
Rannischestraße 3, im Hof.

---

**Drehrollen**
bester Konstruktion liefert
**Th. Praetorius,** Wörmlitzerstr. 103.

---

**Bilder** aller Art und Größe rahmt **sorgfältigst** u. **billigst**
**Rich. Schneider, Rathausstr. 6.**

---

**Photograph. Apparate**
und **alles** Zubehör,
stets das Neueste und Beste.
**Experimentierkästen.**
Sehr gute
Neu! **Mikrotelephone** Neu!
für Knaben zum Selbstmontieren.

Kl. Dampfmaschinen
Elektromotoren etc.
Betriebsmodelle.
Laterna magica
etc. etc. etc.
in großer Auswahl
billigst bei
**Carl Potzelt,**
Optiker und Mechaniker,
Barfüßerstraße 4

---

Musik-Instrumente & Saiten aller Art liefert billigst Rich. Hunger, Halle, Geiststr. 64
Spez.: Saiteninstrumente

---

**Neues Heilmittel!**
**Kein Asthma mehr!**
durch **Biers Zigaretten** und **Kegel mit Menthol.** Allen anderen Mitteln vorzuziehen. Z. h. in **allen** Apotheken a. 30 u. 50 Pfg. Hauptdepot: Adler-Apotheke.

---

**Bilder**
(gerahmt und ungerahmt)
in allen Größen u. reichster Auswahl.
**Schrödel & Simon,**
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung,
Gr. Ulrichstrasse 46.

---

**Christbäume!**
**3000 Stück** der schönsten **bairischen Edel- und Not-Tannen** von 1 bis 8 Meter Höhe, wie alljährlich früheres
**Reitbahn-Grundstück,**
an der Moritzburg.
**O. Schmuhl.**

---

Schlachte morgen Donnerstag ein
**Schwein**
und verkaufe **Fleisch** a Pfd. 70 Pfg. u. **Wurst** a Pfd. 70 Pfg.
**Nord, Bölberg 49.**

---

**Passendes Weihnachts-Geschenk!**
Mehrere Ring- und Langschiffchen-
**Nähmaschinen,**
bestes deutsch Fabrikat, mit voller Garantie, wegen Aufgabe dieses Artikels spottb. z. vk.
**Carl Schaefer,** Mechan. u. Optiker, Gr. Steinstr. 64.

---

**Reizende Neuheit!**
**Flüssigen Christbaumschnee**
Fl. 35 Pfg.
**G. Osswald Nachf.,** Geiststraße 34.

---

**Brandmalereien,**
roh, gebrannt u. ausgemalt, in neuesten Mustern.
**Brand-Apparate!**
Delitzscherstr. 3, am Bahnhof.

---

12jähr. Knabe (Waise)
kann von gutsituierten Leuten gegen kleine Entschädigung in Pflege genommen werden. Off. unter **M. 1172** an die Exp. ds. Bl.

---

**Frische Knick-Eier**
billigst.
**Spezial-Eier-Geschäft**
Talamtstraße 7.

---

**Speisekartoffeln!**
**Magnum bon., Mühlhäuser** rc.
offeriert zu bill. Tagespreisen
**H. Köppe,** Triftstr. 16.

---

**Ziehharmonikas**
in großer Auswahl, beste Fabrikate, empfiehlt
**R. Hunger,** Geiststraße 64, Eing. Neumarktstr.

---

**Junger Hund,** größere Rasse, wird auf einige Zeit in Pflege gegeben. Näheres mittags von 12¼ bis 1¼ Uhr
**Jacobstr.** (am Steinweg) **Nr. 2, II. l.**

---

## Verloren.

**Schwarzer Pompadour**
mit Goldhügel, Handarbeit enthaltend, Montag abend im oder vor dem Theater verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Große Brauhausstraße 6.

---

Graue **Joppe** von Stadtgärtnerei b. Post verloren. Abzugeben Stadtgärtnerei.

---

**Manschette** in der Friedrichstr. verl. Geg. Bel. abzug. Friedrichstr. 33, I, Marquardt.

---

Eine **Wagengabel** und **Schlempefaß** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Manka** in Lettewitz bei Wettin.

---

Dienstag abend 6—6½ Uhr zu Passendorf vor dem Gasthof „3 Lilien" ist mir eine neue graue (mit 4 gelben und 4 hellblauen Streifen), mit Drell gefütterte
**Pferdedecke**
vom Wagen **gestohlen** worden. Gegen Belohnung nimmt Herr **Bude** die Decke entgegen.

## Stellen finden.

**Ledige Pferdeknechte**
**Burschen, Mädchen**
erhalten kostenfrei gute Stellen.
**Luise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.**

---

**Ledige Pferdeknechte**
**für sofort u. Neujahr bei hohem Lohn, verheiratete und ledige Kuhmelker und Mägde sucht**
**Arbeitsnachweis**
der Landwirtschaftskammer,
Halle a/S., Leipzigerstraße 29, I.

---

Junger, zuverlässiger **Windmüller** find. sofort dauernde Stellung.
**C. Meinecke, Schwoitsch** b. Gröbers.

---

**Verh. Gärtner u. Jagdaufseher** mit hieser Familie u. verh. **Gutsstellmacher,** welcher Dampfdreschsatz zu führen versteht und eigenes Werkzeug besitzt, **sucht für bald oder später**
**Arbeitsnachweis**
der Landwirtschaftskammer,
Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I.

---

**Wer Stellung** sucht, verlange sofort **Bakanzenliste Deutschlands, Berlin W 35.**

---

**Hausmannsarbeit** mit Wohnung in bess. Hause an Leute ohne Kinder per 1/1. oder 1/2. 04 zu vergeben. Offert. u. **K. 1130** an die Exped. d. Bl. erbeten.

---

**Stellung** als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute** nach 2—3 monatl. Ausbildung in der **kaufm. kaug. landwirtschaftlichen Beamtenschule zu Halle a/S., Schillerstr. 57.**
Prospekte gratis. **Kube, Direktor.**

---

**Herren,**
welche den Vertrieb von Abreaus gangbaren gesetzl. gesch. Neuheiten (Gesellschaftsspiele rc.) gegen gute Provision übernehmen wollen, bitten um Adressenaufgabe
**Seifert & Kammel,** Friedland, Bez. Breslau.

---

**Stellung-Suchende** erhalten sofort **geeignete Angebote** durch die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in Eßlingen.

---

**Ziegelei u. Kohlenwerk**
sucht jüng. **Kontoristen,**
mögl. branchekundig, Gehalt 1000 M. p. a. u. freie Wohnung. Es wollen sich nur durchaus zuverlässige Bewerber, w. 2000 M. Kaution stellen können, melden. Offerten unt. **T. 1017** an die Exped. ds. Bl. erb.

---

Junger **Laufbursche** per sofort gesucht
Alter Markt 24.

---

1 Arbeitsbursche verlangt Bergstr. 3, p.

---

**Einige tüchtige**
**Tischler u. Stellmacher**
stellt sofort ein
**Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Rossleben, Aktien-Gesellschaft.**

---

2 14j. ordl. Schulj. gef. Dachrjstr. 11, H. I.

---

**Junger Mann** von 15—16 J. von nicht zu kleiner Statur, mit schöner Handschrift für Kontor für leichte Arbeiten zum 1. Januar gesucht. Radfahrer bevorzugt. Meldung. unt. **N. 1193** Exped. ds. Bl. erb.

---

**Per sofort u. spät. gesucht:**
Buchh., Exped., Korresp., Geschäftsf. versch. Branch., Lagermeister für Holzgesch. u. Kaffee, Werkmeister für chem. Farben, Lagerist, Kontoristinnen, Buchhalterinnen rc.
**Bureau-Verband „Reform",**
Halle a/S., Gr. Berlin 1, I.
**Adolf Wellenberg,** Stellenvermittler.

---

Jüng., gew. **Mädchen,** nur von außerh., per sof. gesucht Lindenstr. 62, part. rechts.

---

Junges **Mädchen** zur Aufwartung für nachmittags gesucht Schillerstr. 38, I. l.

---

J. **Mädchen** z. Erlern. b. Hausb. u. Kochens z. 1. Jan. ges. Näh. Geiststr. 21, III. l.

---

**Zigarr.-Wickelmacherin** sofort gesucht
Geiststr. 47.

---

**Damen**
werden von einer Aktien-Gesellschaft gesucht. Bureau-Dienst ausgeschlossen. Offert. unt. **N. 1173** an die Exped. ds. Blattes erb.

---

Suche z. 1. Januar ev. s. später ein ordentl. **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann. Meldungen 3—5 Uhr
**Frau Mathilde Ahrenholz,**
Sophienstr. 26, II.

---

Ehrl. **Mädchen,** 14—15 J., z. Aufwart. f. vorm. ges. **B. Steinberg,** Thüringerstr. 29.

---

Mädch., Kleinkn. kostenfr. i. **Minna Lindermann,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

---

**Mädchen** v. Lande, 14—16 Jahr, ges. Martinstr. 7, Haerele.

---

Alt. **Mädch.** z. Führ. d. Wirtsch. b. e. H. l. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

---

Kehrfrau gesucht. Schule Dreyhaupstr.

---

**Junges Mädchen**
zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht.
**Viertunnel „Apollotheater".**

---

**Hausarbeiterinnen** ges. **Luxuspapierwarenfabrik, Richard Wagnerstr. 51.**

---

Suche t. Zimmermädch. z. 1/1., sow. i. Dienstm. Fr. **Emma Hesselbarth,** Stellenvermittlerin, Delitzscherstr. 14, I., nahe am Bahnhof.

---

Sauberes **Mädchen,** welches etwas kochen kann, für den ganzen Tag gesucht. Näheres Kl. Ulrichstr. 25, I.

---

**Ein Wäschefräulein**
wird bei hohem Lohn gesucht.
**Hotel „Continental", Halle a. S**

---

Daselbst werden noch **einige**
**junge Damen**
zur Erlernung der **feinen Küche** per 1. Januar oder später angenommen.

---

Ein älteres **Mädchen** für Küche und Haus mit guten Zeugnissen zum 15. Jan. gesucht von
**Frau Dr. Koenig,**
Krukenbergstr. 1, I.

---

Junges **Mädchen** kann unter der Leitung der Hausfrau das Kochen erlernen
Gr. Steinstr. 37.

---

Saub. Waschfrau sof. ges. Dachrjstr. 8, I.

---

Junges **Mädchen** aus anstand. Familie wird als **Kochlernende** in feines Restaur. unter Leitung der Frau gesucht. Offerten unter **F. 26** an die Ann.-Exp. v. **Rich. Gründler,** Lindenstr. 54 erbeten.

---

Haus- u. Küchenmädchen sucht 1. Januar Stellenvermittlerin,
**Fr. Emma Klar,** Geiststraße 1.

---

Gesucht zum 1. Januar ein ordentl. Dienstmädchen Leipzigerstraße 35, im Laden

---

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche ich ein anderes älteres, streng zuverlässiges
**Hausmädchen**
(nicht unter 25 Jahren), welches etwas kochen kann, bei **hohem Lohn.** Die Stelle ist leicht und angenehm (nur 2 Personen, Morgenstundenmädchen wird gehalten). Für ein rechtliches, treues Mädchen Lebensstellung.
**Frau Anna Reiche,** Buchdruckerei, Glauchthal (Harz).

---

Erf. **Köchin,** f. Herrschaft bei hoh. Lohn per 1. Febr. 04 nach Harzburg gesucht
Ansr. an **Wüstner, Harzburg.**

## Lehrling-Gesuch.

**Lehrlinge** für Gießerei, Dreherei u. **Schraubstock** sofort oder Ostern gesucht
**von Callm's Armaturenfabr., Marienstraße.**

---

**Als Lehrling**
findet junger Mann mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie Stellung bei
**Geschwister Jüdel,** Leipzigerstr. 101.

## Stellen suchen.

**Buchhalter** sucht Nebenbeschäft
Offert. **u. C. 1183**
an die Exped. ds. Blattes erbeten.

---

**Tücht. älterer Buchhalter**
sucht Beschäftigung zu ½ Tagen od. Stund. Gef. Off. u. **J. 1169** Exped. d. Bl. erbeten.

---

**Junger Mann,**
militärfrei, sucht Stellung als Diener, Bote oder dergleichen, kann auch Kaution stellen. Off. u. **H. 1188** a. d. Exp. d. Bl. erb.

---

**2000 Mk. Kaution können von jung., verheiratetem Kaufmann bei Erlangung eines Vertrauenspostens als Kassierer, Lagerhalter** eines Fabrik-Betrieb. rc. gestellt werden. Off. u. **G. 1167** a. d. Exp. erb.

---

Junges **Mädchen,** Waise, aus guter Familie, sucht sofort Stellung, am liebsten wo sie im Geschäft mit tätig sein kann.
Friedrichstr. 67, III.

---

Geb. **Fräulein,** 20 Jahre alt, sucht per 1/1. 04 oder später Stellung als
**Stütze der Hausfrau**
bei einem älteren Paare. In allen häuslichen Arbeiten wohl bewandert. Off. unt. **O. 1174** Expd. ds. Blattes erbeten.

---

2 unabh. **Mädchen** suchen **Aufwartung** für den g. Tag. Jacobstr. 44, H. l. r.

---

Alleinstehende **Frau** von auswärts sucht zum 1. Januar eine Stelle als **Kinderfrau** oder als **Wirtschafterin,** gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres
Körnerstr. 24, I. l.

---

Mädch. f. Küche u. Haus m. gut. Zeugn. s. St. Anna Domke, Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

---

Köchin, junge Mädchen suchen bei bess. Herrsch. l. St. Stelle d. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstraße 6. Küchen- u. Waschmädch. s. St.

---

**2 junge gebild. Mädchen,**
welche die Wirtschaft auf einem Rittergut erlernen wollen, suchen zum 1. April Stell. Gef. Offerten unter **S. 1176** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

---

Suche zu Neuj. f. meine Tocht. Stell. bei eing. L. Off. u. **A. 1121** a. d. Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031217035/fragment/page=0002

# Feinste Fleischbrühe

erhält man mit **MAGGI's Bouillon-Kapseln.**

Diese sind mit allerbestem Fleisch-Extrakt und den feinsten Suppen-Gemüsen hergestellt, auch enthalten sie bereits das nötige Kochsalz. Man braucht sie nur mit kochendem Wasser zu überbrühen.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Bouillon-Kapseln und weise andere Marken zurück.

**Besser als alle anderen.**

---

## Max Born, Dekorateur,

Halle S., Gr. Brauhausstr. 14, parterre u. I. Etage, hält sein grosses, reichsortiertes Lager von

**Gardinen, Stores, Rouleaux- u. Dekorationsstoffen**

des In- und Auslandes bestens empfohlen.

---

## Die Kinder und die Alten der Neumarktgemeinde

hoffen auch in diesem Jahre auf eine **Weihnachtsfreude.** Alljährlich hat die Liebe ihnen den Tisch gedeckt, besonders denen in der Kinderbewahranstalt, in der Strick- und Nähschule. Sie will es gewiß auch in diesem Jahre tun. Sachen für Kinder werden am besten bei Schwester **Martha,** Henriettenstr. 34, für die Alten (besonders auch **getragene Sachen**) bei Schwester **Wilhelmine** im Gemeindehause abgegeben, Gaben an Geld bei den Unterzeichneten. Herzlich danken im voraus

**Meinhof,** Pastor. **Wagner,** Pastor.

---

**Das beste Metall-Putzmittel**

ist und bleibt

## AMOR

**Metall-Putz-Glanz**

Ueberall zu haben in Dosen a 10 Pf.

Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.

Achtung auf Schutzmarke „Amor".

---

## Möbel

**Gutgearbeitete Sofas, Bettstellen mit Matratzen, Sekretäre, Vertikows, Ausziehtische, Sofa-, Wasch- u. andere Tische, Küchenschränke, Spiegel, Stühle** ꝛc., ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen.

**D. Schumann, Landwehrstraße 21,** nahe am Bahnhof.

---

Gegr. 1878.

Wie seit **25 Jahren**

so verkaufen auch in diesem Jahre wieder

**Taschentücher** pr. Dtzd. Mk. 1.50.

Reinleinene Taschentücher mit Webesehlern in feinen Qualitäten.

**Damenwäsche zu besonders ermäßigten Preisen.**

Wäschefabrik **A. J. Jacobowitz & Co.,** Magdeburgerstraße 3, I.

gegenüber dem Wintergarten.

---

Konditorei m. elektr. Betrieb **Hermann Pfautsch,** gr. Steinstr. 7 Fernspr. 2100

empfiehlt

**Weihnachtsstollen u. Baumkuchen** in vorzüglicher Güte.

---

## Gerichtlicher Ausverkauf.

Das zur Konkursmasse der Firma **M. Löschke & Co.,** hier gehörige Warenlager, bestehend in: **Kronleuchtern, 2 großen elektrischen Bogenlampen, Glasglocken, Glühlampen, Isolatoren, Blechschirmen, Klingeln, Wandarmen** ꝛc. soll von **Donnerstag den 17. Dezember cr.** ab und folgende Tage im bisherigen Geschäftslokale **Steinweg 24,** Hof, werktäglich von 9—12 und 3—6 Uhr zu billigen Preisen ausverkauft werden. **Max Knoche,** Konkursverwalter.

---

## Zum sofortigen Ausverkauf

**weit unter Preis** stellen wir wegen **Aufgabe dieser Sorten** eine Anzahl

**feine Briefpapier- u. Couvertständer** im Preise von 7,50—24 Mark.

**feine Zigarren-, Näh- u Photographiekasten** bis 10 Mark.

**feine Damenschreibpulte,** von 10—20 Mark.

**Heinicke & Zegetmeyer,** Sternstrasse.

---

## Bitte, probieren Sie!!

meine

**Franz. Rotweine** von 100 Pf., bei 10 Fl. v. 90 Pf. an,
**Moselweine** von 60 Pf., bei 10 Fl. v. 55 Pf. an,
**Portweine** von 120 Pf., bei 10 Fl. v. 110 Pf. an.

5% Rabatt in Sparmarken.

**Ernst Fischer,** Drogenhdlg.
vorm. **E. Walther's Nachf.,**
**Moritzwinger 1.**

---

Zum **Stollenbacken**

und jedem **Kuchengebäck** empfehlen in anerkannt vorzüglicher Qualität in 1 Pfd.-Stücken zu Fabrikpreisen:

**Prima frischen Speisetalg** zu 50 Pfg. pro Pfd.
**Prima Backfett,** reellster Butterersatz „ 70 „ „ „
**ff. Backfett,** auch zum Pfannkuchensieden „ 50 „ „ „

Verkauf nur in der Fabrik Kranzenstraße 3.

**Erste Hallesche Speisefett-Fabrik Max Klockau & Co.**

---

**Katholische Gesang- und Gebetbücher,** Rosenkränze, Heiligenbilder ꝛc. **in größter Auswahl.** Ch. u. Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2.

---

Buch über d. Ehe w. z. v. Kinderzeg. 1½ ℳ. Wo **Blutstockung** Frauen arzt? ausführ. Buch 1½ ℳ. frco. Nachn. Siestaverlag Dr. 23, Hamburg.

---

## Möbel-Spezial-Geschäft

für komplette

**Wohnungseinrichtungen in Halle a. S.,**

**Leipzigerstr. 10, I. Etge.**

## Aussteuer 805 M.

**Salon:**
1 eleg. Salonschrank, 1 Plüschgarnitur, 1 Salontisch, 1 Trum., 4 Salonstühle.

**Wohnzimmer:**
1 reichgeschnitztes Buffet, 1 gr. Speiseausziehtisch, 1 elegantes Plüschsofa, 4 Rohrlehnstühle, 1 großer Spiegel, 1 Serviertisch.

**Schlafzimmer:**
2 engl. Bettstellen mit Matr., 1 engl. Waschtisch m. Marm., 2 Nachttische m. Marm., 1 Waschtischspiegel.

**Küche:**
1 Küchenbuffet, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, gr. Vorsaalschrank und 1 eleg. Vorsaalgarderobe.

## Aussteuer 495 M.

Eleg. Vertikow mit Spiegelaufsatz, Taschen- oder Plüschdiwan, Stegtisch, Trumeau m. geschl. Glas, 4 hocht. Muschelstühle, Serviertisch, Sofa, Ausziehtisch, 4 Stühle, Kommode, Spiegel, Nähtisch, 2 Bettst. m. Matr., 2türiger Kleiderschr., Waschtisch mit Marmor, 2 Stühle, Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle.

## Aussteuer 268 M.

1 eleg. Vertikow, Nußbaum, 1 Schrank, 1 Sofa, 1 Stegtisch, 1 Spiegel mit Konsole, 4 Rohrstühle, 2 Bettst. mit Matr., 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 kompl. Kücheneinrichtung.

Einzelne Möbel dementsprechend billig.
Garantie für gute Ausführung.
Transport für Halle u. Umg. frei.

**M. Resch,**
**Möbel-Magazin,**
Leipzigerstr. 10, I.
Kein Laden.

---

Größte Auswahl
handfreier
**Bettfedern**
zu den billigsten Preisen
offeriert
**H. Elkan,**
Leipzigerstr. 87.

---

## Husten u. Schnupfen

werden sehr leicht gehoben durch den Genuß des alkoholfreien Getränkes

**Apfelblümchen,**

reiner, unvergorener Apfelsaft, sterilisiert u. mit etwas Kohlensäure imprägniert. Es reinigt beim Trinken die entzündeten Schleimhäute u. wirkt heilend auf dieselben ein, ist dabei äußerst wohlschmeckend, wohlbekömmlich und sehr gesund. General-Depot für Halle und Umgegend bei

**Franz Köppe, Ritterstr. 13.**

---

## Portwein.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Echter Tarragona | a Ltr. | Mk. | 1,20 |
| Blau Etikett | „ Fl. | „ | 1,00. |
| Samos | „ Ltr. | „ | 1,00. |
| Samos Auslese | „ Fl. | „ | 1,00. |

Madeira, Malaga, Sherry, Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine, Johannisbeer-, Stachelbeer- u. Erdbeer-Weine aus den renomm. Kelereien Deutschlands empfiehlt

**Franz Köppe, Ritterstr. 13.**

---

Frische, dicke

**Kronen-Crink-Eier** Ia. Qual.

je 75 Stck 5 Mk. frco. Garant. naturreine fr. **Kuhbutter,** je 10 Pfd.-Kolli 8 Mk. frko., **Tafel-Mastgeflügel** wie **Gänse, Enten** oder **Poularden, spickt.,** sauber gerupft u. entweidet je 10 Pfd.-Kolli 5,50 Mk. frco.

Nordd. Grün,
Kattowitz O.S.

---

Jackets, Kostüme, Capes, a. a. alt. Mänteln, w. angefert. u. geänd. Gr. Schloßgasse 14, pt.

---

Grosse Auswahl. **Weihnachtsausstellung** Billige Preise.

**Carl Schulz, Rannischestraße 7,**

**Konditorei und Café.**

Baum-Konfekt Pfd. 1 Mk. ff. Stollen.

**Feinste Nürnberger Lebkuchen.**

Honigkuchen auf 3 Mk. 2 Mk. Rabatt.

---

Als praktische und billige

## Weihnachts-Geschenke

empfehle:

**Cartonroben** 15,00 Mk. bis **2,25** Mk.
mit Besatz

**Morgenröcke** 40,00 Mk. bis **4,00** Mk.
in Wolle u. Barchent

**Unterröcke** 30,00 Mk. bis **1,00** Mk.
in Seide, Wolle, Moiree u. Barchent

**Schürzen** 10,00 Mk. bis **0,35** Mk.
in Wolle, Seide u. Kattun

**Matinees** 25,00 Mk. bis **3,50** Mk.
in größter Auswahl

**Blusen** 35,00 Mk. bis **2,00** Mk.
in Wolle, Seide u. Baumwolle

**Plaids** 17,50 Mk. bis **1,25** Mk.
in Kaschmir, Velour u. Himalaya

## Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

---

## Halle'sche Möbelhallen

**Th. Pollak,**
**12 Brüderstraße 12,**
bieten

**unerreichte Vorteile**

durch Gewährung von

**15% Rabatt**

auf

**Original-Fabrikpreise**

beim Einkauf

echt **Wiener Möbel,**

als:
**Wiener Stühle,**
**Wiener Sessel,**
**Wiener Stockerl,**
**Wiener Lauteuils,**
**Wiener Schreibsessel,**
**Wiener Schaukel**
etc. etc. etc.

---

## Bildschön!

ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.**

Alles dies erzeugt: **Radebeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden allein echte Schutzmarke: **Steckenpferd.** à Stück 50 Pfg. bei: **Helmbold & Co., E. Jenglich, M. Wallsgott,** Gr. Ulrichstr. 30, **Fritz Müller,** Drog. **A. Steinbach, Ludw. Großklauß, E. Richter, Oscar Raskin jr., C. Kanler,** Drog., **J. A. Pah, Dencker Teichel,** Drog., **A. Sämisch** und in Giebichenstein: **Felix Stoll.**

---

## Violinen!

**Alle Bestandteile, Kasten, Bogen, Notenpulte** usw. ferner **Konzert- und Guitarre-Zithern** von **10 Mark** an, **unterlegbare Notenblätter, Mandolinen, Guitarren, Trommeln, Flöten, Mundharmonikas, Occarinas, Kindertrompeten** usw. in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

**R. Hunger, Geistst. 64,**
Eingang Neumarktstraße.

---

## Gegen Ratenzahlungen

erhalt. solide Personen sämtliche **Damen- u. Herrenkleiderstoffe, Wäsche-Artikel, fertige Damen-Jacketts, Herren-Anzüge** ꝛc. ꝛc. von der Firma **Paul Louis Jahn, Greiz 128,** Fabrik.

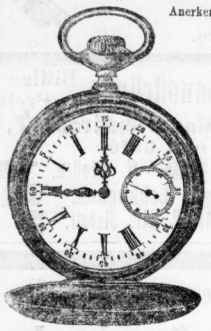
Geschäft u. Versand sämtl. Artikel d. Webereiꝛc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031217035/fragment/page=0003

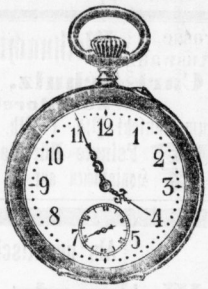
# Glashütter Präzisionsuhren Union u. A. Lange Söhne Glashütte.

Anerkennungsschreiben über gelieferte Uhren stehen gern zu Diensten.

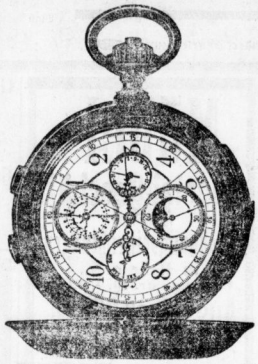
**Für jede goldene Präzisions-Herrenuhr übernehme 3 Jahre reelle Garantie.**



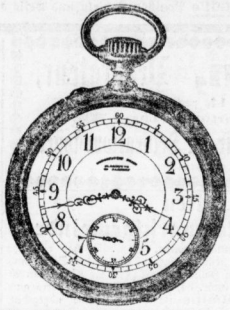
**Goldene Präzisions Union** Form Lucia 585 Gold Savonette 22linig Staubring 15 Rubis Decoration guillochiert mit Wappen 150 —280 Mark.



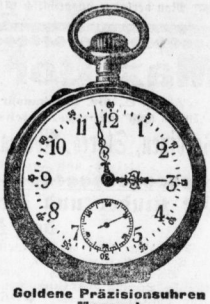
**Goldene Präzisions-Uhr Union offen** 585 Gold, sehr zuverlässiger Zeitmesser, Form Lucia, Decoration guillochiert mit Schild 100—200 Mk.



**Repetitionsherrenuhr,** Savonette 585 Gold 3 Golddeckel, Chronograph Viertel-Repetition, von 325—12000 Mk.



**Glashütter Präzisionsuhren Union** offen von 300—500 Mk. **Glashütter Präzisionsuhren Union** Savonette 350—900 Mk.



**Goldene Präzisionsuhren Monopol** offen von 50—120 Mk. **Goldene Präzisionsuhren Monopol** Savonette mit reichen Decors von 100—300 Mk.

Grösste Auswahl hier am Platze.
Illustr. Katalog kostenlos.
**5 Prozent Rabatt in bar.**

empfiehlt **Paul Maseberg,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 48.

---

## Leonhardt & Schlesinger

empfehlen

**Ia. Solinger Stahlwaren**

**in grösster Auswahl.**

---

## Glas-Christbaumschmuck

Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet Gross und Klein ein schön geschmückter Christbaum. Ich versende franko und inkl. solid. Verpackung reich sortierte Postkisten, enthalt. feine, prächtige Sachen, als: echt versilberte Kugeln, Eier, Perlen, überspannene glänzende u. bemalte Phantasiedekorationen, Eiszapfen, unzerbrechliche Engel mit „Ehre sei Gott in der Höhe", Brillantbaumspitze, Tromsetchen, Glöckchen, Pfau, überspanntes Schiff, Luftballon, Stern etc.

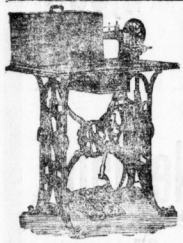
**Sortiment 1** mit über 300 Stück z. billig. Preis v. **M. 5.–** bei Kassa voraus (Nachnahme 5.30).
**Sortiment 2** m. 200 gross. Sachen **M. 5.–** (Nachn. 5.30)
**Sortiment 3** mit nur 50 Stück hocheleg. feinst. gross. Sachen. Zugleich f. Kronleuchter mit Lichtern **M. 5.–** (Nachn. 5.30)
**Sortiment 4** mit 150 Stück nur best ausgeführten weissen Silber-Verzierungen **M. 5.–** (Nachn. 5.30)
**Sortiment 5** 178 Stück zu **M. 3.–** (Nachn. 3.20).

Als Beigabe lege zu Sortiment 1, 2 u. 3 Engelshaar, Kerzenhalter u. 1 Karton mit je 1 Weihnachtsmann, Elsbär, Eichhörnchen u. Goldfisch (sämtlich kunstvoll aus Glas geblasen), sowie den Sortimenten 1 u. 2 noch einen mit Glasfrüchten prachtvoll garnierten Fruchtkorb (Grösse 20 cm) bei.

**Für Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20, 25 Mark und mehr.**

**Elias Greiner Vetters Sohn, Lauscha,** Sachs.-M. N. 215
Aeltestes u. grösstes Versandhaus. — Eigene Glasfabrik. — Lieferant fürstl. Höfe.
Viele Anerkennungsschreiben. — Gegründet 1850.

---



## Naumann's Phönix-Nähmaschinen

**sind die besten, auch zum Sticken.**

Ihrer Güte wegen bevorzuge man die deutsche Nähmaschine.

**Meine Preise sind 15 bis 25%**

niedriger, da ich nicht durch Reisende verkaufen lasse.

**H. Schöning,**

Gr. Steinstrasse 67.

---

Unentbehrlich für jede Familie!

## Underberg-Boonekamp

Semper idem,

Fabrikation alleiniges Geheimniss der Firma:

**H. UNDERBERG-ALBRECHT**

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. 1846.

**Anerkannt bester Bitterlikör!**

24 Preis-Medaillen!

(Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

---

**Theatergläser**
von 9 Mk. an, in nur guten Qualitäten,
**Reisegläser**
Fernrohre,
Lupen, Lesegläser,
Stereoskope und Bilder,
**Barometer,**
**Thermometer**
fürs Freie und Zimmer,
**Arzt-Thermometer** mit Prüfungsschein,
Brillen, Pincenez,
**Lorgnetten, Lünetten,**
in allen Ausführungen mit ärztlich verordneten Gläsern meist am Tage der Bestellung empfiehlt in nur guter, solider Ausführung

**R. Kleemann,** Mechaniker und Optiker, Moritzzwinger 9, (gegenüber der kathol. Kirche).

Eigene Glasschleiferei für Oberflächen.

---

Versuchen Sie meine Herren-Confektion

Vergleichen mit der Eleganz, Qualität und guten Sitz unserer Ueberzieher 20-45 M.
Winter-Mäntel 12-45 M.
Wagen-Jaquetts 12-20 M.
Anzüge Sch. 20-45 M.
Joppen Jaquetts 8-24 M.
Beinkleider 12-45 M.
Otto Knoll. Ohne Laden. Hinter 36
Rabatt-Garantie

---

**Allein, kein Heim!**

Strebs. Herren (auch ohne Vermög.) werd. zwecks bald. Heirat vermög. Damen nachgem. Send. Sie nur Adr. an **Fortuna, Berlin SW 19.**

---

**Christstollen** von nur besten Zutaten, in jed. Preislage empfiehlt **H. Matthes,** Herder- und Goethestr.-Ecke u. Reilstr. 2.

---

**Villa,** 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem **Villen-Baustellen** Friedenstraße und Advokatenweg zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 43 bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister.

---

**ff. Baumkonfekte,**
**Nürnberger Lebkuchen,**
**Thorner Katharinchen,**
**Kölner Speculatius,**
**Aachener Printen,**
sowie sämtliche Weihnachtsspezialitäten
empfiehlt stets frisch
**G. Gröhe Nachf.,** Leipzigerstr. 102.

---

Die **besten Seidenstoffe** empfiehlt **Seidenhaus Georg Schwarzzenberger** Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031217035/fragment/page=0004